

Altenpflege bei der Caritas und Mechatroniker – ein Vergütungsvergleich für Fachkraft und Auszubildende

Wie viel lässt sich bei der Caritas in der Altenpflege verdienen? Wie viel als Mechatroniker, wie viel in anderen Berufen als Fachkraft und als Auszubildende/r? Im Folgenden ist zur Beantwortung dieser Fragen zunächst (unter 1.) der Gehaltsvergleich für folgende Berufsgruppen dargestellt:

- Fachkräfte in der Altenpflege gemäß Vergütung nach den AVR (Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes) in Westdeutschland; die AVR bauen in der Vergütungshöhe auf dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD) auf und haben auch dieselbe Verbindlichkeit.
- Fachkräfte in der Altenpflege trägerübergreifend (alle Träger in Bayern).
- Mechatroniker/innen-Fachkräfte in Bayern.

Daran anschließend (unter 2.) werden für Westdeutschland Ausbildungsvergütungen verglichen für

- Auszubildende in der Altenpflege bei der Caritas.
- Auszubildende im Mechatroniker-Beruf und andere Ausbildungsberufe.

In zwei Abbildungen sind die Vergütungsvergleiche für Fachkräfte (Abb. 1) und Auszubildende (Abb. 2) graphisch dargestellt. Im dritten Abschnitt wird die Methodik des Vergleichs (z. B. verwendete Quellen) erläutert und diskutiert. Abschließend wird ein Fazit gezogen.

(1) Vergütungsvergleich bei Fachkräften

(1.1) Fachkraft in der Altenpflege bei der Caritas

Die durchschnittliche Brutto-Monatsvergütung der examinieren Fachkraft in der Altenpflege (inkl. Zulagen) ist aus dem Faktenblatt Vergütung entnommen. Sie ergibt sich aus der Division der Jahresvergütung durch 12 (Monate); damit ist z. B. die Jahressonderzahlung gleichmäßig auf alle Monate verteilt. Alle Werte gelten für die Caritas-Einrichtungen der Altenpflege in Westdeutschland.

- Im ersten Berufsjahr: 35.545 €; entspricht 2.962 € pro Monat.
- Im fünften Berufsjahr: 37.648 €; entspricht 3.137 € pro Monat.
- Nach 15 Berufsjahren: 44.167 €; entspricht 3.681 € pro Monat.

Als einfacher Durchschnittswert dieser drei Monatswerte errechnet sich ein Betrag von **3.260 €**. (Der tatsächliche Durchschnitt und auch der Median liegen aufgrund der relativ vielen älteren und hoch eingestufteten Mitarbeiter/innen höher.)

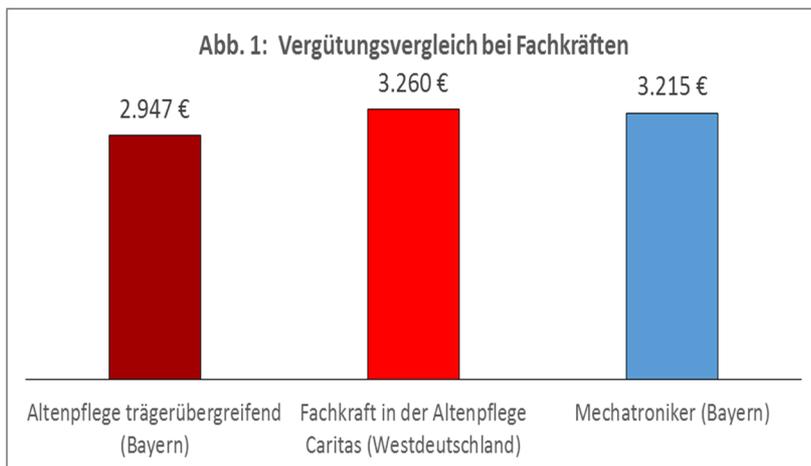
(1.2) Fachkraft Altenpflege trägerübergreifend

Trägerübergreifend liegt die Vergütung für Fachkräfte in der Altenpflege in Deutschland im Jahr 2016 bei 2.621 € brutto im Monat. Für Bayern liegt der Wert bei 2.875 € (Daten für 2016; aktuellste verfügbare Daten für insgesamt 115.354 Vollzeitbeschäftigte in Deutschland bzw. 16.642 in Bayern). Hochgerechnet auf 2017 mit Steigerungsfaktor 2,5% (durchschnittliche Gehaltssteigerung) bedeutet dies für Bayern einen Vergleichswert von **2.947 €**.

(1.3) Fachkraft Mechatroniker

Die Vergütung für Mechatroniker in Deutschland liegt im Jahr 2016 bei 3.007 € brutto im Monat; für Bayern liegt der Wert bei 3.137 € (aktuellste verfügbare Daten für insgesamt 33.858 Vollzeitbeschäftigte in Deutschland bzw. 5.540 in Bayern).

Hochgerechnet auf 2017 mit Steigerungsfaktor 2,5% (durchschnittliche Gehaltssteigerung) bedeutet dies für Bayern einen Vergleichswert von **3.215 €**.



(2) Vergleich der Ausbildungsvergütungen

(2.1) Ausbildungsvergütung für die Altenpflege bei der Caritas

Die Ausbildungsvergütung für die Altenpflege bei der Caritas im Jahr 2017 ist direkt aus den AVR für Westdeutschland entnommen:

- Im ersten Ausbildungsjahr: 1.041 € pro Monat.
- Im zweiten Ausbildungsjahr: 1.102 € pro Monat.
- Im dritten Ausbildungsjahr: 1.203 € pro Monat.

Die durchschnittliche Vergütung über die gesamte Ausbildungszeit liegt bei **1.115 €**.

(2.2) Ausbildungsvergütung für Mechatroniker und andere Ausbildungsberufe

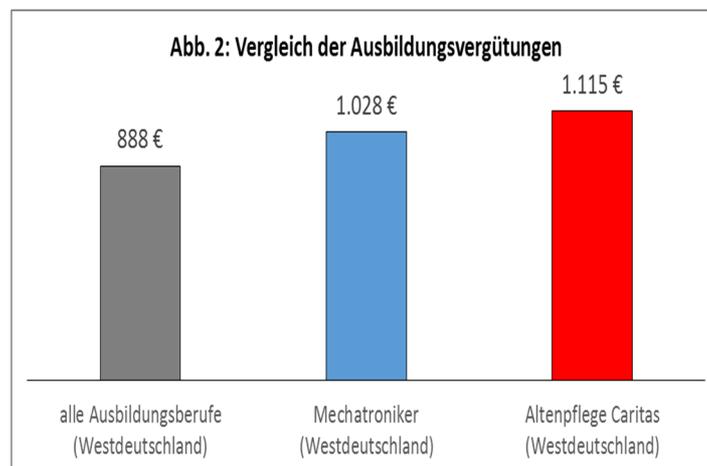
Die Ausbildungsvergütung beträgt für den Mechatronikerberuf 2017 in Westdeutschland:

- Im ersten Ausbildungsjahr: 965 € pro Monat.
- Im zweiten Ausbildungsjahr: 1.021 € pro Monat.
- Im dritten Ausbildungsjahr: 1.099 € pro Monat.
- Im vierten Ausbildungsjahr: 1.162 € pro Monat.

Die Ausbildungsdauer liegt hier bei 42 Monaten (3,5 Jahren). Berechnet man die durchschnittliche Vergütung für die ersten drei Ausbildungsjahre, so ergibt sich ein Wert von **1.028 €**.

Nicht nur im Vergleich zum Mechatroniker kann sich die Ausbildungsvergütung in der Pflege bei der Caritas sehen lassen. Es gibt keinen Ausbildungsberuf, der gemäß Datenbank des Bundesinstituts für Berufsbildung den Caritas-Pflege-Durchschnittswert von 1.115 € erreicht.

An der Spitze liegen gemäß dieser Datenbank Mangelberufe der Baubranche mit einem Durchschnittswert von 1.110 € (z. B. Beton- und Stahlbetonbauer oder Maurer). Auch der Bankkaufmann liegt mit durchschnittlich 1.032 € hinter der Caritas-Pflegekraft. Der Mittelwert aller tariflichen Ausbildungsvergütungen 2017 in den alten Bundesländern lag jährlich bei **888 €** (gerechnet als Durchschnitt von drei Jahren).



(3) Bemerkung zur Methodik und Diskussion

(3.1) zum Gehaltsvergleich Fachkräfte

Der Gehaltsvergleich (1) Caritas-Altenpflege-Fachkraft, (2) allgemein Fachkraft in der Altenpflege und (3) Mechatroniker/in greift auf unterschiedliche Quellen zurück.

Beim Gehaltsvergleich bei Fachkräften:

- Für die Vergütung der Fachkraft in der Altenpflege bei der Caritas:
 - Faktenblatt Vergütung der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes für Bayern, BW, Mitte, Nord und NRW (2017), Quelle:

https://caritas-dienstgeber.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Faktenblätter/FB_Altenpfleger_2017_online.pdf (Zugriff: 08.01.2018; Daten für 2017).

- Für die Vergütung als Fachkraft in der Altenpflege allgemein und
- für die Vergütung der Fachkraft im Mechatroniker-Beruf:
 - Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit (Daten für Bayern), Quelle: <https://entgeltatlas.arbeitsagentur.de> (Zugriff: 08.01.2018; Stand: 31.08.2017; Daten für 2016).

Der Vergleich ist dann aussagekräftig, wenn sich die Daten auf denselben Zeitraum und dieselbe Arbeitszeit beziehen. Außerdem müssen alle Gehaltsbestandteile (auch Einmalzahlungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld) berücksichtigt werden.

Die Faktenblätter der Caritas spiegeln Daten für das Jahr 2017 wider. Da die aktuellsten im Entgeltatlas verfügbaren Daten für das Jahr 2016 vorliegen, erfolgt eine Hochrechnung auf 2017 mit dem Steigerungsfaktor von 2,5% als durchschnittliche Gehaltssteigerung. Dieser Wert entspricht der Grundlohn-Steigerungsrate der beitragspflichtigen Einnahmen aller Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen für 2017 gem. § 71 Abs. 3 SGB V.

Sowohl die Faktenblätter der Caritas als auch Entgeltatlas spiegeln Daten für Vollzeitbeschäftigte wider. Bei den dargestellten Monatswerten sind die Einmalzahlungen enthalten und auf den Monat umgerechnet.

Nicht berücksichtigt sind Leistungen des Arbeitgebers, die sich nicht in den laufenden oder einmaligen Zahlungen der Beschäftigten widerspiegeln. Dies gilt insbesondere für die betriebliche Zusatzversorgung. **Die Caritas als Arbeitgeberin zahlt in Bayern für ihre Beschäftigten mindestens 4,8% des Bruttoentgelts (zusätzlich) in die betriebliche Altersvorsorge ein.**

Eine am 16.01.2018 veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung greift zum Vergütungsvergleich bei Fachkräften ebenfalls auf den Entgeltatlas zurück. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass Fachkräfte in der Altenpflege in Deutschland trägerübergreifend weniger verdienen als Fachkräfte im Durchschnitt aller Berufe. In Westdeutschland erhielten alle Fachkräfte 2016 im Schnitt 3.020 € monatlich brutto und damit ca. 10 % mehr als in der Altenpflege mit 2.737 €. Für Deutschland insgesamt liegt die Differenz sogar bei 16 % (www.iab-forum.de; Zugriff: 17.01.2018).

Der Vergleich mit der Caritas zeigt für Westdeutschland und auch Bayern: Die Fachkraft in der Altenpflege bei der Caritas verdient mit 3.260 € mehr als Fachkräfte im Schnitt mit 3.100 € (hochgerechnet auf 2017 mit 2,5 % Steigerung gegenüber 2016).

Andere Quellen weisen andere und niedrigere Durchschnittsvergütungen auf als der Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit, z. B. das Internetportal gehaltvergleich.com mit 2.835 € für Mechatroniker/innen und 2.539 € für Altenpfleger/innen in Bayern (www.gehaltvergleich.com; Zugriff: 08.01.2018). Möglicherweise erfolgt dort z. B. die Verwendung von Datensätzen vergleichsweise junger Beschäftigter.

Die Faktenblätter der Caritas spiegeln die AVR wider. Die tarifgerechte Entlohnung ist Bedingung für alle Caritas-Einrichtungen und auch gerichtsfest überprüft z. B. im Rahmen eines Gutachtens für ein Verfahren beim Landessozialgericht Bayern. Ein Kurzbericht ist dazu veröffentlicht im *neue caritas-Jahrbuch 2017* des Deutschen Caritasverbands (Hrsg., Freiburg; S. 264-265).

(3.2) zum Vergleich der Ausbildungsvergütungen

Die Ausbildungsvergütung ist für den Bereich der Altenpflege bei der Caritas (für alle Ausbildungsjahre identisch mit Gesundheits- und Krankenpflege) aus den AVR (2017) entnommen; Quelle: *Deutscher Caritasverband (Hrsg.) AVR (Stand 4. April 2017), Freiburg; S. 195.*

Für den Vergleichswert für den Mechatroniker-Beruf wird auf die Datenbank des Bundesinstituts für Berufsbildung zu tariflichen Ausbildungsvergütungen zurückgegriffen; Quelle: *Bundesinstitut für Berufsbildung (BfB), Datenbank Ausbildungsvergütungen 2017 in den alten Bundesländern (www.bibb.de; Zugriff: 08.01.2018).* Darin sind auch Dienstleistungsberufe wie Bankkaufmann/-frau oder Sozialversicherungsfachangestellte/r aufgeführt, nicht aber Pflegeberufe. Einbezogen in die Datenbank sind 181 Ausbildungsberufe in den alten Bundesländern. Dort werden 90 % der Auszubildenden in den erfassten Berufen ausgebildet.

(4) Fazit

Die Fachkraft in der Altenpflege in Bayern verdient bei der Caritas durchschnittlich knapp 3.300 € im Monat. Dies entspricht gegenüber dem Branchenschnitt der Altenpflege in Bayern einem Plus von etwa 10%. Einmalzahlungen wie Weihnachtsgeld sind gleichmäßig auf alle Monate verteilt. Im Vergleich zu anderen Berufen, auch zum Mechatroniker, liegt die Pflegefachkraft bei der Caritas mindestens gleichauf.

Bei der Ausbildungsvergütung ist die Pflege bei der Caritas Spitze: In der großen Datenbank des Bundesinstituts für Berufsforschung gibt es keinen Beruf, bei dem ein Auszubildender so viel verdient wie in der Pflege bei der Caritas.

18.01.2018

Dr. Robert Seitz (Diözesan-Caritasverband Regensburg, E-Mail: r.seitz@caritas-regensburg.de) in Abstimmung mit Dr. Pascal Krimmer (Geschäftsstelle der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V.; E-Mail: pascal.krimmer@caritas.de)